

BS 11.2 -> 11.2.3 sind erschienen

Beitrag von „apfelnico“ vom 2. März 2021, 17:42

[al6042](#)

Zitat von griven

Generell empfiehlt es sich bevorzugt gezielt Variablen zu löschen anstatt immer die dicke NRAM lösche Kette auszupacken denn auf die Weise bleiben alle anderen Informationen erhalten und man hat weit weniger Stress im laufenden Betrieb von macOS.

Sehe ich genau so. Diese "gebetsmühlenartige" Empfehlung etlicher Nutzer, ständig bei einem x-beliebigen Problem den Inhalt des NVRAM zu löschen, finde ich auch bedenklich. Zumal je nach Plattform, konkreten Mainboard nebst BIOS-Version, BIOS-Einstellungen und zusätzlichen ACPI-Fixes, das globale Löschen des NVRAM empfindliche Auswirkungen haben kann, davon sind "zurückgesetzte Boot-Einträge" im BIOS noch "harmlos". Wenn mein USB nicht wie erwartet funktioniert, hilft kein NVRAM-Reset. Möchte man eine grafische Anzeige, welche Variablen gerade mit welchen Werten gesichert sind, so kann sehr einfach das Programm "Hackintool" in dessen Rubrik "NVRAM" helfen. Hier können auch gezielt einzelne Einträge entfernt werden (oder wenn man mag, auch neu gesetzt oder geändert werden). Und OpenCore bietet, wie schon beschrieben, mit "Delete" eine hervorragende Möglichkeit, "vor" dem Setzen eines neuen Wertes den vorhandenen zu löschen.